

Kleine Anfrage

Auswirkungen der Aufhebung des Euro-Mindestkurses

Frage von Landtagsabgeordneter Elfried Hasler

Antwort von Regierungschef Adrian Hasler

Frage vom 04. März 2015

Die Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Schweizerische Nationalbank hat, in Schweizer Franken gerechnet, an den Devisen- und Aktienmärkten zu Wertverlusten geführt. Von dieser Entwicklung ist auch das Finanzvermögen des Landes sowie jenes der AHV betroffen.

- * Wie hat sich der Entscheid der Nationalbank, den Euro-Kurs nicht weiter zu stützen, auf das Finanzvermögen des Landes ausgewirkt?
- * Wie hat sich dieser Entscheid auf das Vermögen der AHV ausgewirkt?

Antwort vom 05. März 2015

Zu Frage 1: Das Finanzvermögen des Landes ist strategisch so aufgestellt, dass auch schwierige und volatile Schocks, wie die Aufhebung des CHF-Mindestkurses zum EUR, aufgefangen werden können. Per Ende Februar 2015 belief sich die Performance des Finanzvermögens auf +0.92%. In absoluten Werten hat das Finanzvermögen somit um 12.1 Mio. Franken zugenommen. Das systematische Währungsabsicherungsprogramm hat sich sehr bewährt. Nach erfolgter Währungsabsicherung sind noch rund 19% des Gesamtvermögens Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Von diesen rund 19% entfallen dabei lediglich 1.2% auf den EUR und 7.2% auf den USD.

Zu Frage 2: Bezüglich des Vermögens der AHV kann festgestellt werden, dass das Fremdwährungs-Exposure verhältnismässig tief gehalten und ein Grossteil der Anlagen währungsgesichert war. Bereits per 24. Februar 2015 war im Wertschriften-Portefeuille wieder eine positive Performance von 0.12% seit Jahresbeginn zu verzeichnen.